Lebenslinien

Von Herzfinster

Kapitel 107: Grenzen

Lebenslinien Kapitel 107

Autor: Herzfinster

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeit zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

Als Naruto am nächsten Morgen erwachte, war Sasuke bereits aufgestanden und unterwegs zur Arena. Er wollte seinem Freund vor dem Kampf nicht noch einmal über den Weg laufen oder gar mit ihm sprechen.

Eine halbe Stunde vor Beginn des Kampfes zog Naruto zusammen mit Itachi, Mikoto und Fugaku ebenfalls los. Sie nahmen ihre angestammten Plätze auf der Tribüne ein. Im Publikum entdeckte Naruto einige der anderen Prüflinge, darunter auch Haku, Sakura und Neji mit seinem Onkel. Da fiel ihm wieder ein, dass ja auch Hinata im dem Team war, gegen welches Sasuke heute kämpfen sollte.

Unruhig rutschte Naruto auf seinem Platz hin und her. Drei Konoha-Nin gegen ein gemischtes Team aus Suna und Konoha. Das machte ihn irgendwie unruhig. Er hatte keine Ahnung, wie sich Sasuke gegen die Mädchen schlagen würde, aber Lee war kein leichter Gegner.

Die Minuten bis zum Beginn des Kampfes schienen sich ewig hinzuziehen...

Sasuke warf keinen Blick nach oben als sie durch die Tür ins Sonnenlicht der Arena traten. Er wusste genau, wer dort oben saß und jeden seiner Schritte genau beobachten würde. Sein Blick ruhte nur auf den drei schmalen Gestalten, die ihnen von der anderen Seite entgegen kamen.

Sofort hatte er ihre Bewaffnung erfasst: Hinata trug mit beiden Händen eine Lanze, Lee hielt eine Armbrust in der Rechten und Ino hatte lediglich einen Fächer in ihrem Gürtel stecken.

"Streng dich dieses Mal ein wenig mehr an", raunte Kankuro ihm zu als sie ihren Gegnern gegenüber standen, "Temari, schnapp dir den Typen da, Winzling, du nimmst die kleine Blonde." Auch Lee gab seinen Teamkameraden Anweisungen. Hinata trat sofort einige Schritte zurück. Sie wirkte unsicher und ihr Blick wanderte von einem

zum anderen.

Asuma war der Schiedsrichter dieses Kampfes. Das Startsignal erklang und für einen Augenblick war es ganz still in der Arena. Die Kontrahenten musterten einander einige Minuten lang. Sasukes Blick wanderte über alle Drei. Hinata schien ihm die Schwächste zu sein, auch Ino war kein gefährlicher Gegner. Lediglich Lee dürfte ihnen große Schwierigkeiten machen.

Dann stoben sie alle auseinander. Kankuro schlug mit seiner Klinge nach Hinata, die dem Angriff nur ausweichen konnte. Er hatte sich die Kleinste und körperlich Schwächste ausgesucht.

Lee machte sich seine unglaubliche Geschwindigkeit zu Nutze indem er aus der Distanz in schneller Folge mehrmals auf Temari schoss. Sie wich seinen Angriffen aus und versuchte Lee mit ihrer Peitsche zu entwaffnen, doch der Junge war schneller als sie.

Ino zog den Fächer aus ihrem Gürtel und stürmte damit auf Sasuke zu. Der Junge war sich nicht sicher, inwiefern dieser Fächer eine Waffe darstellte. Er war weder besonders groß, noch schien er in irgendeiner Weise von besonderem Material.

Ino schlug mit dem ausgebreiteten Fächer nach ihm und Sasuke wich ihr aus. Der Fächer streifte sein Shirt und hinterließ einen winzigen Schnitt. Ach, so war das. Da waren Klingen zwischen die dünne Seide eingearbeitet... Sasuke parierte ihren nächsten Angriff mit einem Kunai. Um das Schwert zu ziehen waren sie zu nah bei einander – sie hätte ihn ernstlich verwundet, bevor er es aus der Scheide gezogen hätte. Seine ganze Aufmerksamkeit galt jetzt den Bewegungen ihrer Hände.

Hinata war inzwischen zum anderen Ende der Arena gelaufen um sich vor Kankuro in Sicherheit zu bringen. Dieser hatte beschlossen sie nicht weiter zu verfolgen. Um das feige Kaninchen konnte er sich später noch kümmern. Stattdessen kam er lieber seiner Schwester zur Hilfe.

Temari und Lee hatten sich ein wildes Katz-und-Maus-Spiel geliefert. Immer wieder schlug sie mit der Peitsche nach dem Jungen um ihm die Armbrust aus den Händen zu schlagen. Schließlich bekam er den langen Schweif der Waffe zu fassen und wickelte ihn sich einige Male um den Arm.

Temari blieb sofort stehen und hielt dagegen, doch Lee riss so ruckartig und kraftvoll an der Peitsche, dass sie loslassen musste, wollte sie nicht in seinen Armen landen. Lee schleuderte ihre Waffe von sich. Jetzt war er eindeutig im Vorteil. "Bastard...", murmelte sie.

Sasuke versuchte immer wieder Distanz zwischen sich und Ino zu bringen, doch das Mädchen klebte an ihm wie ein Schatten. Immer wieder erwischte sie ihn mit ihrem Fächer, wenn auch nur sehr knapp. Eine Reihe von kleinen Schnitten zierten nun seine Arme und Beine und brannten wie Feuer. Er hatte sie völlig unterschätzt. Die Ino, die er kannte, wäre niemals in der Lage gewesen mit ihm derartig Schritt zu halten. Dann musste er eben auf Risiko spielen.

Er warf das Kunai nach ihr und schlug die Hände zusammen um Fingerzeichen zu formen. Ino wich der Klinge aus und erwischte Sasuke mit ihrem Fächer am Unterarm, dieses Mal sogar richtig tief. Sasuke konnte noch sehen, wie sein Blut ihr Gesicht befleckte, dann verschwand das Mädchen hinter einer Wand aus Flammen.

Ino konnte sich gerade noch zur Seite werfen, und Sasuke nutzte die Gelegenheit um zu verschwinden. Jetzt hatte er bessere Chancen. Ihr Fächer war lediglich eine Nahkampfwaffe.

Temari und Kankuro hatten zwischenzeitlich einige Mühe mit Lee. Sein Tai-Jutsu setzte ihnen beiden ziemlich zu. Lee war kein sehr guter Schütze, doch an Kraft und

Geschwindigkeit war er ihnen beiden überlegen. Kankuro konnte seine Klinge gegen ihn nicht einsetzen und Temari hatte keine Waffe mehr.

Doch dann schien ihr etwas einzufallen. Sie gab ihrem Bruder ein Zeichen und rannte los. Sie lief zur anderen Seite der Arena, während Kankuro Lee so gut er konnte beschäftigte. Temari lief auf Hinata zu, die bisher nur verängstigt auf dem Boden gehockt hatte.

Als das Mädchen sah, dass ihre Gegnerin direkt auf sie zugelaufen kam, packte sie ihre Lanze und stand zitternd auf. "Geh weg!", rief Hinata, doch ihr Körper wollte sich nicht bewegen. Bevor sie reagieren konnte ergriff Temari ihre Lanze und schleuderte Hinata wie mit einem Katapult in den Staub. Jetzt hatte sie wieder eine Waffe und konnte ihren Plan in die Tat umsetzen.

Sasuke zog sein Schwert und sein Blick traf den von Ino, die mit missmutiger Miene auf dem Boden saß. "Ich wünschte, wir müssten das nicht tun", sagte sie und kam wieder auf die Beine. "Gib auf, dann ist es vorbei", erwiderte der Uchiha. Das Mädchen lächelte nur. "Aufgeben? Nachdem ich es so weit geschafft habe? Tut mir leid, Sasuke-kun, das kann ich nicht mehr."

Sie hob die Hände und machte sich bereit für den nächsten Angriff. Sasuke tat es ihr gleich. Dabei überlegte er, wie er sie am einfachsten kampfunfähig machte ohne ihr groß zu schaden.

In diesem Moment traf ihn etwas hart im Rücken und er fiel mit dem Gesicht nach unten in den Sand. "Halt sie fest!", hörte er Temari schreien. Etwas war auf ihm gelandet. Etwas Lebendiges.

Hinata hatte versucht vor Temari davonzulaufen, hatte dabei nicht nach vorn gesehen und war direkt in Sasuke hinein gerannt. Ino stutzte. "Hinata...?" "Ah... Entschuldigung...", murmelte Hinata und kletterte von dem Jungen runter. Doch da hatte Temari sie schon am Kragen gepackt und zerrte sie hinüber zu ihrem Bruder und Lee. "Du bist der nutzloseste Kämpfer, der mir je untergekommen ist..."

Sasuke hob den Kopf und folgte ihr mit dem Blick. Was sollte das denn werden? "Lass Hinata los!", rief Ino und rannte hinter Temari her. Jetzt ließ sie ihren Gegner doch einfach dort liegen. Da fiel Sasukes Blick auf etwas, das neben ihm auf dem Boden lag: die Peitsche, die Lee vorhin hatte fallen lassen. Sofort wurde diese aufgehoben.

Sasuke kam wieder auf die Beine und verfolgte nun seinerseits Ino. "Ich bin dein Gegner!", erinnerte er sie und schlug einfach mit der Peitsche nach ihr. Diese traf ihre Seite und Ino gab einen furchtbaren Schrei von sich. Sie stürzte und krümmte sich vor Schmerz.

Sasuke packte sie und fesselte mit der langen Peitsche ihre Arme auf den Rücken, blieb dann über ihr knien. Inzwischen hatte Temari den Mittelpunkt der Arena erreicht. Sie warf Hinata auf den Boden und drückte ihr die Spitze der Lanze auf die Brust.

"Hey, du Hässlichkeit in Grün!", rief sie, "Wenn du nicht willst, dass deine Freundin stirbt, dann ergibst du dich!" Kankuro und Lee stoppten ihren Kampf. Ein Raunen ging durch die Menge. Sollte das jetzt eine Geiselnahme sein?

Sasuke beobachtete Lee sehr genau. Würde er jetzt aufgeben? Um Hinata zu retten? Er glaubte irgendwie nicht, dass Temari sie verschonen würde, selbst wenn sich das ganze Team sofort ergeben würde.

Alle Blicke ruhten auf Lee und Temari. "Was ist? Ist dir Kameradschaft nichts Wert?" Kankuro grinste nur über ihre Worte. "Kluge Idee, Schwesterchen...", flüsterte er und stützte sich auf seine Klinge. Lee schien unschlüssig, was er jetzt tun sollte.

Die wenigen Minuten, die sie alle so verharren, kamen Sasuke wie eine Ewigkeit vor.

So lange hatte bisher noch kein Kampf gedauert. Insgeheim wünschte er sich, dass Lee einfach aufgeben würde. Hier zu sterben hatte keinen Sinn. Und er würde sterben, wenn er sich Kankuro und Temari widersetzte.

"Leg deine Waffe nieder und stell dich an die Mauer, Rücken zu uns", forderte Temari. Lee zögerte erst, doch dann legte er seine Armbrust auf den Boden und stellte sich dicht vor die Mauer, Gesicht zur Wand.

"Nein, Lee! Lauf weg!", rief Ino und versuchte sich unter Sasuke herauszuwinden, doch er war stärker als sie. Kankuro nahm Lees Waffe in die Hand und begutachtete sie. "Das ist ja nur ein Spielzeug...", meinte er abwertend und richtete die Armbrust auf den Jungen an der Mauer.

Sasuke hielt den Atem an. Das hier würde enden wie der letzte Kampf. Ino schloss die Augen und schluchzte leise als Lee zu Boden stürzte. Kankuro warf die Armbrust weg und drehte sich in Temaris Richtung. "Jetzt nur noch zwei..."

In diesem Moment traf Sasuke für sich eine Entscheidung. Er ließ Ino los und stand auf. Die Blicke von Kankuro und Temari fielen zeitgleich auf ihn. "Was machst du da? Erledige sie gefälligst!", forderte Temari. Doch Sasuke schüttelte den Kopf.

"Es ist vorbei. Wir haben gewonnen", erwiderte er. Kankuro schien fassungslos. "Vorbei? Gewonnen? Vorbei ist es erst mit dem Tod!" Seine Schwester übergang Sasukes Worte vollständig, ging auf Ino zu und hob die Lanze zum tödlichen Stoß. Ino schrie und wollte sich auf die Seite drehen.

Doch die Lanze traf sie nicht. Sasuke hatte sich eingemischt und sie mit beiden Händen gepackt, hielt so mit aller Kraft gegen Temaris Stoß und sah sie eiskalt an. Hinata kniete sich hin und beobachtete das Geschehen angespannt.

"Hör auf dich einzumischen!", fauchte Temari und ihr Bruder packte Sasuke von hinten, warf ihn über seine Schulter in den Staub wie ein Kissen. Als der Junge wieder aufblickte, war es bereits zu spät.

Temari stieß die blutige Lanze vor Sasuke in den Boden und deutete auf Hinata. "Töte sie! Oder ich schneid dir die Kehle durch, du Feigling! Töte sie und werd endlich ein Mann!" Hinata hielt den Atem an als das Mädchen ihn wieder auf die Beine zerrte.

Zum ersten Mal in diesem Kampf glitt Sasukes Blick nach oben zu den Tribünen. Er spürte den Blick seines Vaters auf sich ruhen. Seine Hand legte sich um die Lanze. Sein Blick traf den von Hinata. Sie zitterte und schluchzte. Sie zu töten wäre einfacher als einem gefangenen Fisch den Kopf abzuschlagen.

In diesem Moment ertönte ein Signal durch die ganze Arena. Sasuke hob den Kopf. Die Zeitbeschränkung war erreicht. Der Kampf war vorbei.

TBC